

Inhalt

Einleitung	11
I. Musikverhältnisse und geistige Bewegungen in Deutschland um 1800	
1. Das Musikleben in einzelnen Städten	17
2. Die existentielle Verunsicherung des Berufsmusikers und das Geltungsstreben des Musikdilettanten	20
3. Das musikalische Bildungs- und Öffentlichkeitsstreben des Bürgers	23
4. Industrialisierung, Aufklärung und Humanitätsdenken als dynamische Kräfte der bürgerlichen Gesellschaft	27
5. Das Erziehungsstreben unter besonderer Berücksichtigung der Ideen Humboldts und Pestalozzis	32
II. Neue Methoden um 1800 in der Gehör-, Gesangs- und Instrumentalbildung	35
III. Vorbilder institutioneller Musikerziehung im Ausland	43
1. Das Conservatoire de Musique in Paris	44
2. Die Musikkonservatorien in Neapel und Mailand	47
3. Die Statuten der »Musikalischen Gesellschaft zu Warschau«	50
4. Die holländische »Maatschappij tot bevordering der Toonkunst«	52
IV. Pläne und Vorschläge für eine deutsche institutionelle Musikerziehung	
1. Die Singschule (Plan Horstigs, 1798)	55
2. Die Gesellschaft zur Beförderung der Tonkunst (anonym, 1801)	58
3. Die allgemeine Kunstanstalt (Plan E. Wagners, 1806)	60
4. Das Musik-Konservatorium (Plan v. »D.K.«, 1810)	63

5. Das Institut für ästhetische Bildung des Komponisten (Plan Steubers, 1810)	66
6. Die allgemeine Kunstanstalt für Stuttgart (Plan Kastners, 1812)	68
7. Die höhere Singanstalt (Plan eines praktischen Tonkünstlers, 1813)	69
8. Die »Normal-Musikschule« (Plan Urbans, 1823)	71
9. Die höhere Bildungsanstalt für Kantoren und Organisten (Plan Breidensteins, 1828)	73
10. »Plan zu einer vollständigen Organisation des Musikwesens im preußischen Staat«, v. A. B. Marx (1832)	74
11. Der Stipendienfond zur Förderung der Musikstudierenden (Plan v. Hientzsch, 1833)	77
12. Das Musikkonservatorium für das Königreich Hannover (Plan Krügers, 1841)	78
13. Musikinstitute in Fabriken und auf dem Lande (Plan Hagens, 1846)	81
V. Charakteristische Merkmale in der Planung	83
VI. Realisierungen und Realisierungsansätze	
1. Gesang- und Orchesterschulen der gemeinnützigen Musikgesellschaften und Musikvereine	
a) Ein mißlungener Versuch in der Stadt X (um 1795)	89
b) Die Bläuerschule von Tausch in Berlin (um 1800)	90
c) Die Ripien-Schule an der Singakademie Berlin (1807)	92
d) Das Musikkonservatorium in Köln (1811)	93
e) Die Musikschule des musikalischen Vereins in Passau (1812)	95
f) Die Musikschule des Musikvereins in Halberstadt (1831)	100
g) Die Musikschule des Musikvereins in Halle (1834)	101
h) Die Konservatorien und Musikschulen der Musikgesellschaften und Musikvereine im österreichischen Kaiserstaat	103
Das Musikkonservatorium in Prag (1810)	
Das Musikkonservatorium in Wien (1817)	
Die Musikschulen in Graz (1817), Innsbruck (1819), Linz (1823), Klagenfurt	

	(1828) und das Mozarteum in Salzburg (1841)	
	i) Andere auf Vereinsbasis unterhaltene musikalische Bildungseinrichtungen	115
2.	Staatliche Musikinstitute in Preußen	117
	a) Die Akademischen Kirchenmusikinstitute in Berlin (1822), Breslau (1815) und Königsberg (1824)	117
	b) Die Sektion Tonkunst an der Preußischen Akademie der Künste Berlin (1833)	124
3.	Durch Regierungsinstanzen unterhaltene und geförderte Musikschulen	
	a) Das Musikkonservatorium an der Hohen Karlsschule in Stuttgart (1770–1794)	126
	b) Das Musikinstitut Fröhlichs an der Universität Würzburg (1804)	128
	c) Das Musikinstitut von Anschütz in Koblenz (1804/05)	131
	d) Das Erziehungsinstitut Bagges in Coburg (1805)	136
	e) Die Bürgermusikschule in Aschaffenburg (1810)	138
	f) Die Musikschule an den Studienanstalten in Aschaffenburg (1820)	142
4.	Nachwuchsschulen öffentlicher und privater Theater	
	a) Die Musiklehranstalt des Theaters an der Wien (1822)	145
	b) Die Nachwuchsschule des königl. Hoforchesters in Berlin unter Möser (1825)	146
	c) Das Musikinstitut am Waisenhaus in Stuttgart (1812)	147
5.	Privatschulen mit Öffentlichkeitscharakter und Öffentlichkeitsanspruch	
	a) Die Musik-Akademien Johann Bernhard Logiers und seiner Schüler (1823 ff.)	151
	b) Die »Normal-Musikschule« Urbans in Berlin (1825)	163
	c) Das Musikinstitut von Proksch in Reichenberg und Prag (1826 ff.)	164
	d) Das Musikinstitut Jülichs in Hamburg (1827)	167
	e) Die Musikschule Hennemanns in Bamberg (um 1830)	168
	f) Die Musikschule Friedrich Schneiders in Dessau (1829)	171

g) Die Klavierschule Fanny Schindelmeissers in Berlin (1836)	174
h) Das Musikinstitut Kinderfreunds in Prag (1838)	176
i) Die Kompositionsschule Lobes in Weimar (1840)	178
j) Die Musikschule Saliskos in Plattling (um 1843)	179
k) Andere Musikschulen	181
6. Versuch der Gründung einer Musikhochschule in Berlin unter Leitung Mendelssohns (1841)	187
7. Die Gründung des Musikkonservatoriums zu Leipzig (1843)	191
VII. Pläne und Realisierungen — ein Vergleich	197
VIII. Charakterisierung der Musikinstitute	
1. Ihre Streuung in den Großräumen Deutschlands	201
2. Ihre Existenzbedingungen unter besonderer Berücksichtigung der Förderung durch Kommunalbehörden, Regierungsinstanzen und durch den Staat	205
3. Ihre Bildungsziele und Bildungsrichtungen	
a) Die humanistisch-musikalische Volksbildung	208
b) Die Ausbildung zum Laien- und Berufsmusiker	210
c) Die Ausbildung der Kantoren und Organisten und die musikalische Bildung des Lehrers	213
d) Die akademische Bildung	216
IX. Folgen und Auswirkungen institutioneller Musikerziehung	
1. Das Bewußtsein des Fortschritts in der Ausbildung gegenüber Stadtpfeifer und Privatlehrer	219
2. Die Hilfeleistungen für die öffentlichen Schulen	222
3. Die durch Institutsbildung aufgeworfenen zeitgenössischen Probleme	
a) Bedeuteten die Musikinstitute eine existentielle Bedrohung für den Privatlehrer?	224
b) Zogen die Musikinstitute »musikalisches Proletariat« heran?	227
c) Entsprachen die Musikinstitute den zeitgenössischen Idealvorstellungen?	232

X.	Zeitgenössische Kritik am Musik- konservatorium (von 1845–1900)	235
XI.	Ausblick	
	1. Entwicklungslinien	243
	2. Institutsgründungen um 1850	245
	3. Neue Pläne ab 1843	248
	Abkürzungen	252
XII.	Quellen- und Literaturverzeichnisse	253
	1. Quellen	
	a) Archivmaterialien	
	b) Zeitschriften und Zeitungen	
	c) Selbständige Schriften	
	2. Literatur	
XIII.	Anhang (Quellendokumentation in Auswahl)	
	Inhalt	
	I. Pläne, Aufrufe und Ankündigungen	
	1. Plan Ernst Wagners (1806)	265
	2. Der Maire an die Einwohner von Koblenz (Aufruf, 1808)	276
	3. Das Musikkonservatorium (Plan von D. K., 1810)	278
	4. Aufruf zur Gründung eines Musikkonserva- toriums in Köln (1810)	283
	5. Die »Normal-Musikschule« (Plan Urbans, 1823)	285
	6. Errichtung eines theoretisch-praktischen In- stituts für Musik (Bekanntgabe Schneiders, 1829)	287
	7. Nachrichten Schneiders über sein Institut (1831)	289
	8. Ankündigung Lobes zwecks Errichtung einer Kompositionsschule in Weimar (1840)	292
	9. Schreiben Mendelssohns an Falkenstein (1840)	294
	10. Plan zur Errichtung eines Musikkonservato- riums in Berlin unter Leitung Mendelssohns (»Pro memoria von Mendelssohn . . .«, 1841)	297
	11. Schreiben von Massows an den König von Preußen (1841)	299
	12. Errichtung eines Musikkonservatoriums im Königreich Hannover (Plan Krügers, 1841)	301
	13. Petition Saliskos an die Regierung von Nie- derbayern (1842)	306

II. Satzungen

1. Statuten des Musikinstituts Koblenz (1815) 307
2. Vorläufige Statuten des Musikvereins in Halle (1833) 309
3. Statuten der Bürgermusikschule zu Aschaffenburg (1841/42) 314

III. Nachrichten, Berichte und Jahresberichte

1. Nachricht über die Bläuserschule von Tausch in Berlin (1805) 317
2. »Pro memoria« (Rechenschaftsbericht von Anschütz über das Musikinstitut in Koblenz, 1814) 320
3. (1.) Jahresbericht des Musikalischen Vereins in Passau (1814) 323
4. Dritter Jahresbericht des Musikalischen Vereins in Passau (1815/16) 327
5. Bekanntmachung über die Musik-Lehranstalt am Theater an der Wien (1822) 330
6. Bericht über eine öffentliche Prüfung an der Musik-Lehranstalt am Theater an der Wien (1823) 334
7. Schreiben Hennemanns in Bamberg an den Stadtmagistrat (1832) 336
8. Bericht der Kapellmeister Reissiger und Dorn über die Musikschule Fanny Schindelmeissers (1838 und 1844) 338
9. Bericht Fanny Schindelmeissers über ihre Musikschule (1840) 342
10. Bericht über das Musikinstitut Kinderfreunds in Prag (1840) 347
11. Bericht über Prüfungen am Musikinstitut von Proksch in Prag (1841) 349

IV. Zeitgenössische Einschätzung und Kritik

1. Kritik Kollmanns am System Logier (1821) 351
 2. Einschätzung des Systems Logier durch Karl Loewe (1825) 361
 3. Einschätzung des Musikkonservatoriums durch A. B. Marx (1855) 369
 4. Kritik Hugo Riemanns am Musikkonservatorium (1895) 371
- Personen-Register 377